

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-PTH/010(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Puppentheater Magdeburg	Freitag,  16.12.2011	Puppentheater, Warschauer Straße 25, -Aufenthaltsraum-	15:00Uhr	16:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2 Bestätigung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.11**
- 4 Bericht zum Quartalsbericht III. Quartal 2011  
BE: Herr Kempchen, Frau Wehling**
- 5 Beschlussvorlagen**
- 5.1 Wirtschaftsplan 2012 Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt  
Magdeburg  
BE: Herr Kempchen, Frau Wehling DS0310/11**
- 5.2 Entgeltordnung Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt  
Magdeburg ab Wirtschaftsjahr 2012  
BE: Herr Kempchen, Frau Wehling DS0430/11**
- 5.3 Ausrichtung Theaterausstellung 2012 S0239/11**
- 5.4 Ausrichtung Theaterausstellung 2012 A0097/11**

## 6 Verschiedenes

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Bürgermeister Dr. Rüdiger Koch

#### **Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Andreas Budde

Stadtrat Bernd Reppin

Stadtrat Andreas Schumann

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Olaf Meister

Stadtrat Mario Grünewald (für Stadträtin Karin Meinecke)

Stadtrat Dipl. Biol. Oliver A. Wendenkampf

#### **Beschäftigtenvertreterin**

Frau Gabriele Grauer

#### **Geschäftsführung**

Frau Simone Riedl

#### **Beratendes Mitglied**

Stadtrat Dr. Helmut Hörold

(für Stadträtin Carola Schumann)

#### **EB Puppentheater Magdeburg**

Intendant Michael Kempchen

Verwaltungsleiterin Doris Wehling

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Herr Dr. Koch** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt als neue Mitglieder im Betriebsausschuss PTH MD Herrn Oliver Wendenkamp, dieser nimmt den Platz von Herrn Martin Danicke ein sowie Herrn Olaf Meister, welcher für den verabschiedeten Stadtrat Alfred Westphal eingesetzt wurde.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Ausschussmitglieder stimmen der Einladung sowie der Tagesordnung in der vorliegenden Fassung einstimmig zu.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.11

---

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf zur Niederschrift vom 30.09.11. Diese wird deshalb einstimmig bestätigt.

### 4. Bericht zum Quartalsbericht III. Quartal 2011

---

**Herr Kempchen** macht eine kurze Ausführung zum Quartalsbericht III/2011.

Anhand dieses Berichtes kann man erkennen, dass das Puppentheater insgesamt im geplanten Bereich liegt und das bei einem Kostendeckungsgrad von ca. 24 % zum 30.09.11. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass in diesem Jahr mit ca. 54.000 Besuchern das beste Ergebnis seit 25 Jahren erzielt wurde.

**Herr Müller** verweist vor dem Hintergrund dieser Ergebnisse im Rahmen der Fürsorgepflicht auf die fehlenden Stellen im technischen Bereich und sagt, dass man hier über einen Stellenaufwuchs nachdenken müsste.

**Herr Dr. Koch** informiert die Stadträte O. Wendenkamp und O. Meister in dem Zusammenhang über die zum Teil erreichten, zum Teil überschrittenen Belastungsgrenzen einiger Mitarbeiter im Puppentheater. Er spricht die Langzeiterkrankungen an, die vielleicht darauf zurückzuführen sind.

**Herr Wendenkamp** ist ebenfalls der Meinung, dass unbedingt über einen Stellenaufwuchs im Puppentheater nachgedacht werden muss, da die Belastungsgrenzen des kleinen Personalstammes seit langem erreicht und teilweise überschritten sind.

**Herr Müller** bittet **Herrn Kempchen** zur nächsten BA-Sitzung des Puppentheaters um einen Vorschlag, wie aus dessen Sicht dieses Problem im Zuge eines Stellenaufwuchses zu lösen sei.

Von **Herrn Dr. Koch** kommt der Vorschlag, die kommenden Projekte eventuell überschaubarer zu gestalten; in dem Zusammenhang spricht er die Eröffnungsveranstaltung „La notte ...“ des letzten Figurentheaterfestivals an, deren Dimensionen gewaltig waren. Allerdings erfordert dies auch eine künstlerische Entscheidung.

**Herr Kempchen** verweist darauf, dass es seitens des Puppentheaters bereits Vorstellungen für eine diesbezügliche Lösung gibt, diese wird er beim TOP WPL 2012 zur Diskussion stellen.

**Herr Dr. Koch** schließt sich der Meinung von **Herrn Müller** an und bittet **Herrn Kempchen** um die Anfertigung eines entsprechenden Thesenpapiers, damit in der nächsten BA-Sitzung zielgerichtet über die Personalsituation diskutiert werden kann.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Quartalsbericht III/2011 zur Kenntnis.

## 5. Beschlussvorlagen

---

### 5.1. Wirtschaftsplan 2012 Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg Vorlage: DS0310/11

---

**Herr Kempchen** weist auf den Hintergrund der ungeklärten Finanzierung der Theatertarife hin. In diesem Zusammenhang ist es eine besondere Leistung, einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan vorlegen zu können.

Besondere Beachtung verdient, dass dieses gelungen ist bei einem bestehenden zusätzlichen Tarifbedarf in Höhe von 62.900 EUR, der sich aus den Anpassungen der vergangenen drei Jahre ergibt. Der vorgelegte Wirtschaftsplan bewegt sich allerdings an der Grenze des noch vertretbaren, auch im Hinblick auf die Übernahme und Einrichtung des Mitteldeutschen Figurentheaterzentrums.

**Herr Kempchen** erinnert daran, dass er zur Zeit der Beschlusslage zugestimmt hat die notwendigen Betriebskosten für das Objekt Porsestraße zu erwirtschaften, allerdings wurde von ihm immer darauf verwiesen, dass dieses nur bei einer geklärten Tariffinanzierung gelingen wird.

Das selbstständige Decken der Tarifaufwüchse und der zusätzlichen Betriebskosten ist nicht möglich.

Die Ausgeglichenheit des Wirtschaftsplanes in 2012 wird nur gesichert durch die beschlossene Entgeltordnung, den Verzicht auf eine Planstelle und die Lösung des Problems der Budgetbereinigung zwischen Theater Magdeburg und EB Puppentheater Magdeburg. Ab 2013 ist im Zusammenhang mit der Eröffnung der Figurenspielsammlung die Besetzung dieser Stelle wieder notwendig.

Eingehend auf den Wirtschaftsplan verweist **Herr Kempchen** auf die Steigerung der eigenen Erlöse von 2007 bis 2012 um 72.000 EUR.

Vor dem Hintergrund der bekannten Problematik der Belastung der Mitarbeiter im Haus und die dem Leistungsumfang nicht entsprechende Personalsituation, die durch den **Stadtrat Oliver Müller** im Rahmen einer Fürsorgepflicht angesprochen wurde, geht **Herr Kempchen** auf folgende Situation ein:

Für das Jahr 2012 ist vorgesehen, den steigenden Gastspielanfragen nachzukommen, da diese einen finanziellen Vorteil für das Theater bringen; hierfür werden auf Grund der nicht entsprechenden Personalsituation, gerade im technischen Bereich, Vorstellungen im Magdeburger Haus reduziert.

Des Weiteren wird die Eröffnung der Figurenspielsammlung als Motivationsschub für die Mitarbeiter genutzt.

Mittelfristig erwartet **Herr Kempchen** auf Grund der erreichten Kennziffern: 24% Kostendeckungsgrad in 2011, 98 % Besucherauslastung; die also keine nennenswerten Reserven mehr erkennen lassen – eine Erhöhung des Anteiles am Volumen der Theaterförderung des Landes (derzeit 1.8 %).

Er betont, dass er dieses auch begründet mit der künstlerischen Anerkennung des Hauses national und international und vor dem Hintergrund dessen, dass das Puppentheater 25 % des Besucheranteiles erbringt, der in den Theaterverträgen durch das Land für Magdeburg gefordert wird.

Vor diesem Aspekt sieht er dann die Möglichkeit gegeben, eine Entspannung auch in der Personalsituation zu erreichen.

Von **Herrn Dr. Koch** wird angemerkt, dass die landesseitige Förderung des Puppentheaters in keiner Relation zum derzeitigen Kostendeckungsgrad des Hauses steht.

In die nächsten Theatervertragsverhandlungen sollte die Argumentation des BA Puppentheater einfließen.

Es folgt eine Diskussion der Mitglieder des Betriebsausschusses.

Herr Dr. Koch stellt die Drucksache Wirtschaftsplan EB Puppentheater zur Abstimmung.  
Der WPL 2012 wird einstimmig, ohne Enthaltung, empfohlen.

Ja	Nein	Enthaltung
9	0	0

## 5.2. Entgeltordnung Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg ab Wirtschaftsjahr 2012 Vorlage: DS0430/11

---

**Herr Kempchen** erklärt, dass die Notwendigkeit zur neuen Entgeltordnung im unmittelbaren Zusammenhang mit den erwähnten Problematiken im Wirtschaftsplan steht.

Die Erhöhung der Entgelte ist der Beitrag des EB Puppentheater Magdeburg zur Lösung des Problems des Tarifaufwuchses.

Allerdings nur anteilig; eine vollständige Lösung würde eine Verdreifachung der jetzt vorgeschlagenen Preise bedeuten.

Mit den jetzigen Entgelten bewegt sich das Puppentheater auf dem Niveau der Entgelte des Schauspielhauses Magdeburg und für das spezielle Genre im deutschlandweiten Vergleich an der Spitze.

Geachtet wurde auf eine möglichst sozial verträgliche Lösung, so gibt es verschiedene Ermäßigungsstufen und Rabattsysteme.

Die Preise für Kinder wurden nur sehr moderat angepasst.

Insgesamt erbringt die neue Entgeltordnung einen finanziellen Mehrerlös von 31.000 EUR in 2012, davon 21.000 EUR für Entgelte des Theaterbesuches und 10.000 EUR für Entgelte aus der Ende November 2012 öffnenden Figurenspielsammlung.

In der Wirtschaftlichkeitsberechnung wurde von einer erzielten Auslastung von 80 % ausgegangen, da erfahrungsgemäß bei Gebührenerhöhungen mit einem ca. 10 – 15 % Besucherrückgang zu rechnen ist.

**Herr Dr. Koch** spricht den Hinweis von Herrn Pischner (Behindertenbeauftragter der Stadt Magdeburg) an und verweist auf die bereits geänderte Formulierung in der Entgeltordnung. Alle Ausschussmitglieder sind mit dieser Änderung einverstanden.

Der BA Puppentheater MD beschließt die **DS0430/11** mit folgendem Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
9	0	0

Die Drucksache erhält die Beschluss-Nr.: **BA-PTH/006-010(V)11**

**5.3. Ausrichtung Theaterausstellung 2012**  
**Vorlage: S0239/11**

---

Die Stellungnahme **S0239/11** wurde durch die Anwesenden zur Kenntnis genommen.

**5.4. Ausrichtung Theaterausstellung 2012**  
**Vorlage: A0097/11**

---

Von **Herrn Dr. Koch** wird nochmals über die Bedeutsamkeit dieser geplanten Theaterausstellung gesprochen. Er verweist in dem Zusammenhang auf die Bewerbung Magdeburgs als „Europäische Kulturhauptstadt“ und auf das diesbezügliche Engagement Norbert Pohlmanns vom Forum Gestaltung.

Die Anwesenden werden um Abstimmung des **A0097/11** gebeten.

<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
9	0	0

**6. Verschiedenes**

---

Von den Anwesenden gibt es keinen weiteren Gesprächsbedarf.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Rüdiger Koch  
 Vorsitzender

Simone Riedl  
 Schriftführerin